Schulnachrichten

über das Schuljahr 1905/1906.

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

No.	Lehrgegenstände	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Ssa.
1	Religionslehre { evangelische	2	2	2	2	2	2+1)	7
	Religionslehre { katholische	2	2	2	2	2	2+1	7
2	Deutsch und Geschichtserzählung	3	2	2	3	2*)+1	3+1	17
3	Latein	7	8	8	8	8	8	47
4	Griechisch	6	6	6	—	—	—	18
5	Französisch	3	2	2(+2)	4	—	—	13
6	Englisch	—	—	(3)	—	—	—	3
7	Geschichte	2	2	2	2	—	—	8
8	Erdkunde	1	1	1	2	2	2	9
9	Rechnen und Mathematik	4	3	3(+1)	4	4	4	23
10	Naturbeschreibung	—	—	2	2	2	2	8
11	Physik	2	2	—	—	—	—	4
12	Schreiben	—	(2	2	2)	2	2	6
13	Zeichnen	2	2	2	2	2	—	8
14	Singen	1	1	1	1	1	1+1	4
		1	1	1	1	1	—	
15	Turnen	3	3	3	3	3	3	9

*) Der Unterricht im Deutschen für V wurde im Winter um 1 Stunde verstärkt.

Die eingeklammerten Stunden für IIIb bilden den Ersatzunterricht für Griechisch in dieser Klasse.

An den Schreibstunden für IV, IIIb und IIIa nahmen nur diejenigen Schüler teil, deren Handschrift nicht genügte, im ganzen 7.

Die Zeichenstunden für IIb sind fakultativ; es beteiligten sich im Sommer nur 2 Schüler, im Winter keiner. Über jüdischen Religionsunterricht vergl. I, 2.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Verteilung der Stunden unter die Lehrer.

a) Sommer 1905.

No.	Lehrer	Ordinariat	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Ssa.
1	Direktor **Neermann**	IIb	7 Latein	6 Griechisch	—	—	—	—	13
2	Professor **Dr. Tappe**	—	4 Mathemat. 2 Physik	3 Mathemat. 2 Physik	3 Mathemat. (1 „) 2 Naturb.	4 Mathemat. u. Rechnen	—	—	21
3	Oberlehrer **Hensel**	IIIa	3 Deutsch 6 Griechisch	8 Latein	—	2 Geschichte 2 Erdkunde	2 Erdkunde	—	23
4	Oberlehrer **Dr. Schellert**	IIIb	2 Geschichte 1 Erdkunde	2 Geschichte 1 Erdkunde	8 Latein 6 Griechisch	—	3 Turnen		23
5	Oberlehrer **Rockel**	VI	3 Französ.	—	2 Französ. (2 Französ.) (3 Englisch)	—	—	4 Deutsch 8 Latein 2 Erdkunde	24
6	Oberlehrer **Sint***)	IV	2 evang. Religion 3 Turnen		2 evang. Religion 3 Turnen	3 Deutsch 8 Latein	2 evang. Religion	1 ev. Rel.	24
7	Kandidat des höheren Schulamts **Müller**	V	—	2 Deutsch 2 Französ.	2 Deutsch 2 Geschichte 1 Erdkunde	4 Französ.	3 Deutsch 8 Latein	—	24
8	Lehrer am Progymnasium **Roszczynialski**		2 Zeichnen 1 Singen		2 Zeichnen	2 Naturb. 2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Naturb. 2 Schreiben 2 Zeichnen 1 Singen	4 Rechnen 2 Naturb. 2 Schreiben 1 Singen 1 Singen	28 + 4
				1 Singen (2 Schreiben)					
9	Religions- u. Seminarlehrer **Moews**	—	2 kathol. Religion		2 kathol. Religion		2 kathol. Religion	1 kath. Rel.	7
10	Rabbiner **Dr. Münz**	—	2 jüdische Religion		2 jüdische Religion		1 jüdische Religion		5

*) Nachdem Oberlehrer Sint zum 1. Juli 1905 an das Gymnasium in Dt. Krone versetzt war und der Kandidat des höheren Schulamts Junk seine Vertretung übernommen hatte, musste eine Anzahl von Stunden anders verteilt werden. Dieser neue Plan galt nur für August und September 1905.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b. Winter 1905/1906.

No.	Lehrer	Ordinariat	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.
1	Direktor **Neermann**	IIb	7 Latein	6 Griechisch	—	—	—	—	13
2	Professor **Dr. Tappe**	—	beurlaubt.						—
3	Professor **Hensel**	IIIa	3 Deutsch 6 Griechisch	2 Deutsch 8 Latein 3 Geschichte u. Erdkunde	—	—	—	—	22
4	Professor **Dr. Schellert**	IIIb	3 Geschichte u. Erdkunde 3 Turnen		2 Deutsch 8 Latein 6 Griechisch	—	—	—	22
5	Professor **Rockel**	VI	Wie im Sommer.						24
6	Kommissarischer Oberlehrer Pfarrer **Meyer**	IV	2 evang. Religion		2 evang. Religion	3 Deutsch 8 Latein 2 Geschichte 2 Erdkunde	2 evang. Religion 2 Erdkunde	1 ev. Rel.	24
7	Kandidat des höheren Schulamts **Müller**	V	—	2 Französ.	3 Geschichte u. Erdkunde 3 Turnen	4 Französ.	4 Deutsch 8 Latein	—	24
8	Kandidat des höheren Schulamts **Junk**	—	4 Mathemat. 2 Physik	3 Mathemat. 2 Physik	3 Mathemat. (1 „) 2 Naturb.	4 Rechnen	3 Turnen		24
9	Lehrer am Progymnasium **Roszczynialski**	—	Wie im Sommer.						28 + 4
10	Religions- u. Seminarlehrer **Moews**	—	Wie im Sommer. Im letzten Vierteljahre vertreten durch Herrn Pfarrer Kralewski.						7
11	Rabbiner **Dr. Münz**	—	Wie im Sommer.						5

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht über die während des Schuljahres durchgenommenen Lehrstoffe.

Untersekunda.

Deutsch: Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans, schwierigere Balladen von Schiller, die Glocke, die Dichter der Freiheitskriege und ausgewählte prosaische Stücke aus dem Lesebuche. Aufsätze: 1. Die Eroberung Avarikums durch Cäsar. 2. Die Glocke als Begleiterin des menschlichen Lebens. 3. Von welchen Gewalttaten der Landvögte erfahren wir im ersten Aufzuge des „Wilhelm Tell"? 4. Welche Mittel wendet Schiller an, um seinen Tell nicht als Meuchelmörder erscheinen zu lassen? 5. Beharrlichkeit führt zum Ziel. 6. Die wachsende Not Karls VII. vor dem Erscheinen Johannas. 7. Wodurch gelingt es Johanna, den Herzog von Burgund zur Versöhnung zu bringen? 8. „Frankreich, das Paradies der Länder". 9. Das Ende des peloponnesischen Krieges. (Nach Xenophons Hellenica). 10. Prüfungsaufsatz: Johanna als Seherin und gottgesandte Prophetin.

Latein: Vergil Aen. I, 1—33. III, 570—683. IX, 176—449. — Ovid Metam. XII, 1—145. XIII, 1—398. XIV, 441—608. 805—851 — Cicero Catil. I und III. — Livius I, 6—9. 11—13. 24. 25. 34—36. 40. 41. II, 9—15. 32. 33. 39. 40. Extemporiert 15 Kapitel aus XXI und XXII.

Griechisch: Hom. Od. I bis Vers 95, IX ganz und X mit Auswahl. Xenophon Anab. III. Xenoph. Hell. I u. II mit Auswahl.

Französisch: Guerre de 1870/71. Récits mixtes par Chuquet, Hérisson, Bézier, Halévy, Mme Boissonnas, Doussaint.

Mathematik: Aufgaben für die Prüfung Ostern 1906:

1) Man zeichne ein Dreieck, von welchem gegeben ist der Winkel β, seine Winkelhalbierende W_β und der am Punkte A gelegene Abschnitt U der Seite b.

$\beta = 60^0$, $W_\beta = 5$ cm, $U = 3{,}5$ cm.

2) Man zeichne ein Dreieck, von welchem gegeben ist die Summe der drei Seiten $a + b + c$, die Höhe h_b und der Winkel γ.

$a + b + c = 12$ cm, $h_b = 4$ cm, $\gamma = 75^0$.

3) Man soll die Zahl 100 in 2 Teile teilen, deren Quadrate zusammen 5162 betragen.

4) Drei Punkte A, B, C eines Geländes bilden ein gleichseitiges Dreieck, dessen Seite 3,456 km beträgt. Man berechne die Entfernung eines der drei Punkte von der Luftlinie der beiden anderen.

Ausserdem: Zeichnung des regelmässigen Fünfzehnecks.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Obertertia.

Latein: Cäsar bell. gall. I. II u. III. Buch. Ovid, Metam.: Die vier Weltalter. Philemon und Baucis, Niobe, Phaeton.

Griechisch: Xenophon Anab. I ausser cap. 9, II ausser cap. 6.

Französisch: Ausgewählte Stücke aus Biographies historiques par Dhombres et Monod.

Untertertia.

Latein: Cäsar bell. gall. I. II. III.

Französisch (Realabteilung): Sans famille par Hector Malot.

Quarta.

Latein: Nepos: Der jüngere Miltiades, Themistokles (teilweise), Aristides, Pausanias, Cimon, Perikles, Alcibiades, 1. pun. Krieg, Hamilkar, Hannibal, Q. Fabius Maximus, M. Claudius Marcellus, C. Marius.

Technischer Unterricht.

Turnen. Die Anstalt besuchten im Sommer 125, im Winter 124 Schüler. Von diesen waren aufgrund einer ärztlichen Bescheinigung vom Turnen ganz befreit 3, teilweise oder zeitweise befreit 8. — Es bestanden bei 6 Klassen 3 Turnabteilungen: 1. IIb und IIIa, 2. IIIb und IV, 3. V und VI. Jede Abteilung hat jede Woche 3 Turnstunden. Im ersten Vierteljahre leitete Oberlehrer Sint die erste und zweite, Oberlehrer Dr. Schellert die dritte Abteilung. Seit den Sommerferien leitete Oberlehrer Dr. Schellert die erste, Kandidat Müller die zweite, Kandidat Junk die dritte Abteilung. — Im Sommer wurde bei gutem Wetter im Freien auf dem Turnplatze, bei schlechtem in der Turnhalle des Königlichen Lehrerseminars geturnt, im Winter nur in dieser Halle. Etwa ein Drittel aller Turnstunden wurde im Sommer dem Turnspiel gewidmet. Eine besondere Vereinigung zur Pflege der Turnspiele gibt es hier nicht.

Von den zurzeit das Progymnasium besuchenden 123 Schülern sind 8 Freischwimmer, 56 Schüler können sich längere oder kürzere Zeit über Wasser halten. Gebadet wurde im Galgensee (Seminar-Badeanstalt) und im Charlottentaler See (Privat-Badeanstalt). Zum Schlittschuhlaufen bot der Winter genügende Gelegenheit, auch einige Turnstunden wurden dazu verwandt.

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

P. S. K. 25. IV. 05. Der Stundenverteilungsplan wird genehmigt.

P. S. K. 29. IV. 05. 3 Exemplare „Schillerbuch“ und 23 Exemplare „Otto, Warum feiern wir Schillers Todestag?“ werden zur Verteilung am 9. Mai für würdige Schüler als Geschenk übersandt.

P. S. K. 25. V. 05. Oberlehrer Sint wird zum 1. Juli an das Gymnasium in Dt. Krone versetzt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

P. S. K. 29. VII. 05. Zur Vertretung des Oberlehrers Sint wird der Kandidat des höheren Schulamts Junk überwiesen.

M. V. 11 VII. 05. Der Sedantag soll auch in Zukunft in den Schulen gefeiert werden.

P. S. K. 1. VIII. 05. Für die Direktoren-Versammlung 1907 sollen ein bis zwei Themata vorgeschlagen werden.

P. S. K. 2. VIII. 05. Neue Bestimmungen über Verwaltungsberichte.

P. S. K. 11. IX. 05. Oberlehrer Rockel wird zu einem englischen Ferienkursus in Posen einberufen.

P. S. K. 26. IX. 05. Als kommissarischer Oberlehrer wird Pfarrer Meyer überwiesen.

P. S. K. 8. X. 05. Professor Dr. Tappe erhält zur Wiederherstellung seiner Gesundheit einen sechsmonatigen Urlaub.

P. S. K. 7. X. 05. Kandidat Junk bleibt in Berent als Vertreter des beurlaubten Professors Dr. Tappe.

P. S. K. 13. X. 05. Der neue Stundenverteilungsplan wird genehmigt.

P. S. K. 26. X. 05. Ferienordnung für 1906:

	Schulschluss:	Wiederbeginn:
Ostern:	Dienstag, 3. April, mittags.	Donnerstag, 19. April.
Pfingsten:	Freitag, 1. Juni, 11 Uhr.	Donnerstag, 7. Juni.
Sommer:	Mittwoch, 27. Juni, mittags.	Freitag, 3. August.
Herbst:	Mittwoch, 3. Oktober, mittags.	Dienstag, 16. Oktober.
Weihnachten:	Freitag, 21. Dezember, mittags.	Donnerstag, 3. Januar 1906.

P. S. K. 29. X. 05. Dem Rendanten wird für 1904 Entlastung erteilt.

P. S. K. 2. XI. 05. Im Auftrage des Herrn Ministers wird geschenkt: Die Tafel „Dr. Rassow, Deutschlands Seemacht".

Pr. S. K. 18. XI. 05. Im Auftrage des Herrn Ministers wird der Bibliothek überwiesen: „Beelitz, Hohenzollern-Stammtafel".

P. S. K. 15. XII. 05. Der Herr Oberpräsident schenkt 2 Exemplare von „Gürtler, Im deutschen Osten".

P. S. K. 15. XII. 05. Im Auftrage des Herrn Ministers werden der Bibliothek 2 Exemplare von „Berthold Otto, Unser Besuch im Kieler Kriegshafen" geschenkt.

P. S. K. 24. I. 06. „Bohrdt, Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild" wird als Geschenk Sr. Majestät für einen guten Schüler der mittleren Klassen übersandt.

P. S. K. 25. I. 06. Der Direktor wird zum Königlichen Kommissar für die Abschlussprüfung ernannt.

M. V. 27. I. 06. Zu Professoren werden ernannt die Oberlehrer Hensel, Dr. Schellert und Rockel.

M. V. 9. II. 06. Am 27. Februar soll als am Tage der Silberhochzeit Ihrer Majestäten eine entsprechende Schulfeier veranstaltet werden.

P. S. K. 21. II. 06. Die 2. Serie von „Felix und Therese Dahn, Wandbilder zur deutschen Götter- und Sagenwelt" wird der Schule als Geschenk überwiesen.

III. Chronik.

In den Osterferien 1905 verliess Berent der an das Gymnasium in Konitz versetzte Oberlehrer Bethe, der dem Lehrerkollegium seit Michaelis 1892 angehört

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

hatte. In der langen Zeit seines Hierseins hatte er es verstanden, nicht nur bei seinen Amtsgenossen und seinen Schülern, sondern auch in weiteren Kreisen der Bürgerschaft sich Liebe und Achtung zu erwerben. Viele treugemeinte Wünsche folgten ihm in die neue Heimat. — An seine Stelle trat, von Pr. Friedland kommend, der Oberlehrer Hensel.

Fritz Hensel, geboren am 13. Mai 1860, besuchte das Gymnasium seiner Vaterstadt Marienburg und das altstädtische Gymnasium zu Königsberg. Michaelis 1879 mit dem Zeugnis der Reife entlassen, studierte er in Königsberg klassische Philologie und bestand im Juni 1884 das Staatsexamen. Von Miachaelis 1884 bis dahin 1885 war er Probandus am Königl. Gymnasium zu Danzig und in den Jahren 1885 bis Ostern 1889 Hilfslehrer in Culm und Marienwerder. Am 1. April 1889 wurde er als Oberlehrer in Neumark angestellt und wirkte hier bis Ostern 1891. Von da bis Ostern 1894 war er Oberlehrer am Progymnasium in Schwetz. Am 1. April 1894 wurde er an das Gymnasium zu Strasburg, am 1. Oktober 1901 an das Progymnasium zu Pr. Friedland und am 1. April 1905 an das Progymnasium zu Berent versetzt.

Gleichfalls zu Ostern 1905 trat der dem Progymnasium zur Ableistung des Probejahres überwiesene Kandidat des höheren Schulamts Ernst Müller in das Lehrerkollegium ein.

Der 9. Mai galt der ernsten Feier des 100. Todestages unseres herrlichen Dichterfürsten Friedrich von Schiller. Die Feier war nicht öffentlich. Nach der vom Oberlehrer Dr. Schellert gehaltenen Festrede wurden im ganzen 26 grössere und kleinere Prämien an Schüler aller Klassen verteilt.

Am 28. Juni, kurz vor den Sommerferien, unternahmen Lehrer und Schüler, von gutem Wetter begünstigt, einen Ausflug nach Thurmberg und Umgegend. Leider lagen die Eisenbahnzüge so ungünstig, dass schon am Nachmittage 4 Uhr alle Teilnehmer zurückkehren mussten.

Wieder einen Verlust erlitt die Schule durch das Ausscheiden des Oberlehrers Sint, der zum 1. Juli an das Gymnasium in Dt. Krone versetzt wurde. Auch ihm gebührt ein volles Mass des Dankes für seine leider nur kurze Wirksamkeit — $2^1/_2$ Jahre — an unserer Anstalt. Ihn ersetzte bis zu den Herbstferien der Kandidat des höheren Schulamts Anton Junk, der dann auch für das Winterhalbjahr als Vertreter des zur Wiederherstellung seiner Gesundheit auf 6 Monate beurlaubten Professors Dr. Tappe dem Lehrerkollegium angehörte. Am 26. August beehrte Herr Provinzial-Schulrat Kahle das Progymnasium durch einen Besuch. Drei Stunden wohnte er dem Unterrichte in verschiedenen Klassen bei. An diese Revision schloss sich die Besichtigung des Bauplatzes für ein auf dem Schulgrundstücke zu erbauendes Direktorwohnhaus, das schon längst dringendes Bedürfnis war. Seinen Besuch wiederholte Herr Provinzial-Schulrat Kahle am 31. Januar 1906.

In den Herbstferien nahm Oberlehrer Rockel an einem englischen Ferienkursus in Posen teil.

Oktober 1905 wurde die Verwaltung der unbesetzten Oberlehrerstelle dem kommissarischen Oberlehrer Pfarrer Bernhard Meyer aus Barenhof übertragen. Somit waren alle etatsmässigen Stellen wieder besetzt.

Auch im letzten Winter mussten zweimal grössere Vertretungen geleistet werden, weil erstens der Direktor für eine, und zweitens der Professor Dr. Schellert

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

für zwei Wochen als Geschworene nach Danzig einberufen waren. Schon im vorigen Jahresberichte ist darauf hingewiesen, wie schwer ein kleines Kollegium durch solche häufige Heranziehung zum Geschworenendienste betroffen wird, und wie sehr der regelmässige Unterrichtsbetrieb unter solchen Störungen leidet.

Sonst waren beurlaubt oder erkrankt Professor Dr. Tappe — abgesehen von der schon erwähnten sechsmonatigen Beurlaubung — $6^1/_2$, Kandidat Junk 3, technischer Lehrer Roszczynialski 6 Schultage. — Vom 26. Oktober bis 11. November musste wegen grösserer Wiederherstellungsarbeiten in der Turnhalle der gesamte Turnunterricht ausfallen. Hitzferien wurden an 7 Tagen gegeben. Von den katholischen Religionsstunden fielen 36, von den jüdischen 6 aus.

Der Gesundheitszustand der Schüler war andauernd gut.

Die Kaisergedenktage wurden durch Ansprachen, der Sedantag durch nic öffentlichen, Kaisersgeburtstag durch öffentlichen Festaktus auf der Aula gefeiert. Am 27. Januar hielt Oberlehrer Rockel die Festrede. — Von diesem Tage datiert auch die Ernennung der Oberlehrer Hensel, Dr. Schellert und Rockel zu Professoren (vgl. II.).

Wieder im engsten Kreise der Schule durch Gesänge und Deklamationen der Schüler und eine Ansprache des Direktors wurde auf der reichgeschmückten Aula das Fest der Silberhochzeit unseres erhabenen Kaiserpaares am 27. Februar gefeiert. Bei dieser Gelegenheit erhielten grössere und kleinere Prämien der Untersekundaner Helmuth Neermann, die Obertertianer Roman Barra und Felix Niklewski, der Untertertianer Leo Talarczyk, die Quartaner Max Maschkowski und Leo Löffler, der Quintaner Siegmund Löffler, die Sextaner Franz Kroll und Ernst Ziebell. Die älteren Schüler beteiligten sich auch am Abend an dem glänzenden allgemeinen Fackelzuge.

Freud' und Leid wohnen oft nahe bei einander! Wenige Tage darauf, am 3. März traf die Trauernachricht ein, dass der Seminar-Religionslehrer Moews, der fast 7 Jahre lang auch im Progymnasium den gesamten katholischen Religionsunterricht erteilt hatte, seinen Leiden erlegen sei. Seit Anfang Januar weilte er, Heilung suchend, in Danzig: er sollte lebend nicht wiederkehren! In dem imposanten Trauerzuge, der ihn am 8. März zu seiner letzten irdischen Ruhestätte brachte, gaben ihm auch die Lehrer und Schüler des Progymnasiums das letzte Ehrengeleit. Dank seinem Wirken, Ehre seinem Andenken, Friede seiner Asche! — Die Vertretung hatte am 5. Februar Herr Pfarrer Kralewski übernommen.

Mit Beginn des Schuljahres 1905 war für die Untertertia der schon im letzten Jahresbericht angekündigte Ersatzunterricht für Griechisch eingerichtet. 8 Schüler nahmen daran teil. Für das kommende Schuljahr wird diese Einrichtung für Obertertia weitergeführt werden. Auch in dieser Klasse werden dann neben den 6 griechischen Wochenstunden der Gymnasialabteilung 3 Stunden Englisch, 2 Stunden Französisch und 1 Stunde Mathematik für die Realabteilung gegeben werden. Die in die Untertertia neu eintretenden Schüler haben sich sofort für die gymnasiale oder reale Abteilung zu entscheiden.

Die schriftlichen Arbeiten für die Schlussprüfung der Untersekundaner wurden in den Tagen vom 12. bis 15 März angefertigt. Nach dem Ausfall dieser Arbeiten und der am 24. März abgehaltenen mündlichen Prüfung wurden 6 Schüler für reif

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

erklärt. Sie erhielten damit das Zeugnis der Reife für die Obersekunda eines Gymnasiums und das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst (vgl IV, 3). Der Direktor war Königlicher Kommissar.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1905/06.

	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Ssa.
1. Bestand am 1. Februar 1905	8	12	14	17	17	35	103
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1904/05	6	2	1	—	—	2	11
3. Zugang: a. durch Versetzung zu Ostern 1905	9	9	14	16	29	—	77
b. durch Aufnahme zu Ostern 1905	2	2	—	1	—	25	30
4. Bestand am Anfange des Schuljahres 1905	**13**	**12**	**18**	**20**	**30**	**29**	**122**
5. Zugang im Sommerhalbjahre	—	—	1	—	1	1	3
6. Abgang im Sommerhalbjahre	2	—	—	—	1	—	3
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—
8. Bestand am Anfange des Winterhalbjahres	**11**	**12**	**19**	**20**	**30**	**30**	**122**
9. Abgang im Winterhalbjahre	1	—	—	—	—	1	2
10. Zugang im Winterhalbjahre	1	—	1*)	—	—	1	3
11. Bestand am 1. Februar 1906	**11**	**12**	**20**	**20**	**30**	**30**	**123**
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1906	17	16,1	15,4	13,5	12,4	11,7	

*) Dieser Untertertianer trat erst am 9. Februar ein, ist aber für das Winterhalbjahr mit zu rechnen.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Juden	Einh.	Ausw.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres .	56	53	13	73	49
2. Am Anfange des Winterhalbjahres . .	57	52	13	71	51
3. Am 1. Februar 1906	58	52	13	72	51

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Mit dem Zeugnisse der Reife für die Obersekunda eines Gymnasiums verliessen die Anstalt Ostern 1906:

No.	Name	Geburtstag	Konfession	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Anstalt (Jahre)	Dauer des Aufenthalts in IIb (Jahre)	Weiterer Lebensgang
102	Chmielecki, Stanislaus	5. April 1888	kath.	Brust, Kr. Dirschau	Gutsbesitzer in Brust	7	1	will in eine IIa eintreten
103	Engler, Walther	18. Jan. 1890	evang.	Gladau, Kr. Berent	Besitzer in Berent	7	1	will in ein Lehrerseminar eintreten
104	Goncz, Stephan	6. Sept. 1887	kath.	Berent	Schuhmachermstr. in Berent	8	2	will Kaufmann werden
105	Loewe, Lothar	8. Juli 1891	mos.	Berent	Gerichtssekretär in Berent	6	1	will in eine IIa eintreten
106	Neermann, Helmuth	17. Febr. 1891	evang.	Berent	Progymnasial-Direktor in Berent	6	1	will in eine IIa eintreten
107	Temerowski, Leo	8. April 1889	kath.	Detroit in Michigan, Ver. Staaten von Amerika	Bäckermstr. in Berent	8	2	will in eine IIa eintreten

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Lehrerbibliothek (verwaltet bis zum 1. Juli 1905 von Oberlehrer Sint, dann von Professor Hensel). Zeitschriften: Es wurden dieselben Zeitschriften wie im vergangenen Jahre gehalten.

Als Geschenke sind überwiesen: Dahn, Wandbilder zur deutschen Götter- und Sagenwelt, zweite Serie. — Rassow, Deutschlands Seemacht. — Beelitz, Hohenzollernstammtafel. — Gürtler, Im deutschen Osten. 2 Exemplare.

Aus etatsmässigen Mitteln sind angeschafft: Krüger, Gottfried Kämpfer, Roman. — Heintze, Deutscher Sprachhort. — Fries, Latein. Übungsbuch für Sekunda, bearbeitet von Krauth, 1. Abteil. — Tadd, Liberty, Neue Wege zur künstlerischen Erziehung der Jugend. — Bode, Wilhelm, Meisterwerke der Malerei. Reproduktionen in Photogravüre, Lieferung 1—24. — Hamann, Christian, Schiller als Mensch und Dichter. — Müller, Ernst, Schiller, Intimes aus seinem Leben. — Klenz, Heinrich, Wörterbuch nach der neuen deutschen Rechtschreibung. — Giron, Aimé, Augustulus, Roman. — Schmidt, Erich, Geschichte des Deutschtums im Lande Posen unter polnischer Herrschaft. — Hemme, Adolf, Das lateinische Sprachmaterial im Wortschatze der deutschen, französ. und engl. Sprache. — Jäger, Oskar, Homer und Horaz. — Dähnhardt, Oskar, Heimatsklänge aus deutschen Gauen. — Weber, Ernst,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Der deutsche Spielmann. — Tischendorf, Julius, Präparationen für den geograph. Unterricht an Volksschulen, Teil 2—5. — Pätzold, Lateinisches Übungsbuch im Anschluss an Cäsars gallischen Krieg. — Kettner, Gustav, Schillers sämtliche Werke, Säkularausgabe, 16 Bde. — Schmidt, Grammatik der engl. Sprache. — Nauticus, 7 Jahrgang. — Aus Natur- und Geisteswelt, 24 Bändchen. — Hasberg, Ludwig, Praktische Phonetik im Klassenunterricht. — Seeberg, Reinhold, Die Grundwahrheiten der christl. Religion. — Harder, Homer, Ein Wegweiser zur ersten Einführung in die Ilias und Odyssee. — Schellens Materialien, I. u. II. Teil. — Borth, Die geometrischen Konstruktionsaufgaben für die Schule. — Soden, Urchristliche Literaturgeschichte. — Heinze, Richard, Vergils epische Technik. — Philippson, Das Mittelmeergebiet. — Grothmann, Für den Zeichenunterricht. — Koepp, Die Römer in Deutschland. — Drygalski, Zum Kontinent des eisigen Südens. — Wülker, Geschichte der englischen Litteratur. — Herrig et Burgny, La France Littéraire. — Suchier u. Birsch-Hirschfeld, Geschichte der französ. Litteratur. — Steinhausen, Geschichte der deutschen Kultur. — Feller-Thiergen, Neuestes Taschenwörterbuch, Deutsch und Englisch. — Feller-Thiergen, New Pocket Dictionary, English and German. — Haacke, Entwurf eines arithmet. Lehrganges für höhere Schulen. — Die höhere Schule und die Alkoholfrage. — Schlesinger, Über die Sprache der mathemat. Schulbücher. — Wolff, Homers Odyssee. — Gropp und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte. — Neuse, Landeskunde der britischen Inseln. — Goerlich, Materialien für freie englische Arbeiten. — Schrader, Erziehungs- und Unterrichtslehre. — Münch, Geist des Lehramts. — Kunze, Kalender für das höhere Schulwesen Preussens, Jahrgang 1905. — Kühner, Dr. Raphael, Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache, Teil 1 in 3. Auflage, Teil 2 in 4. Auflage. — Langenscheidt'sche Bibliothek sämtlicher römischer und griechischer Klassiker in deutschen Musterübersetzungen, 17 Bde. — Meltzer, Dr. Hermann, Luther als deutscher Mann. — Gropp und Hausknecht, Kommentar zur Auswahl englischer Gedichte. — Schneider, Was wissen wir von Christus? — Schneider, Das Evangelium St. Johannis in historischer Beleuchtung. — Petzel, Christian, Die deutschen Ostmarken. — Hohenzollernjahrbuch, 9. Jahrgang. — Reinhard und Jensen, Choralbuch zum evangelischen Gesangbuch für Ost- und Westpreussen. —

B. Für die Schülerbibliothek wurde angeschafft: Neuer deutscher Märchenschatz, 2 Exemplare. — Swift, Gullivers Reisen. — Freeden, Reise- und Jagdbilder aus Afrika. — Volz, Emin Paschas Entsatz. — Funke, Unter den Koroados. — Bahmann, Am Römerwall. — Hartmann, Am römischen Grenzwall. — Lang, Unser Kleeblatt. — Monatsblätter für deutsche Litteratur X. —

Als Geschenke wurden der Schülerbibliothek überwiesen: Onkel Toms Hütte von VI. — Köppen, Albrecht von Roon von IIIb. — Dröse, Heinrich von Plauen von IIIb. — Otto, Unser Besuch im Kieler Kriegshafen, 2 Exemplare vom Ministerium. —

VI. Stiftungen und Unterstützungen der Schüler.

Aus eigenen Mitteln kann die Schule keine anderen Unterstützungen verleihen, als die etatsmässigen Frei- und Halbfreistellen. **Die vollständige oder halbe Befreiung vom Schulgelde gilt immer nur für das laufende Halbjahr,** wird auch frühestens im zweiten Halbjahre nach der Aufnahme gewährt; bei nicht gutem Betragen oder

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

mangelhaften Leistungen kann die Freistelle entzogen werden. Dies geschieht regelmässig, wenn der Schüler die Versetzung in der vorgeschriebenen Zeit nicht erreicht. **Jedesmal zu Ostern und Michaelis ist die Verleihung einer Freistelle mündlich oder schriftlich neu zu beantragen.**

Aus dem Fond zur Gewährung von Stipendien für Schüler deutscher Herkunft auf höheren Lehranstalten bezogen zwei Schüler ein Stipendium von je 150 Mk.

Aus der Schulbüchersammlung können weniger bemittelte Schüler gegen die Leihgebühr von 10 Pfennig für das Buch und Jahr Schulbücher geliehen erhalten.

Der bei Gelegenheit der Feier des 25jährigen Bestehens des Progymnasiums gesammelte Grundstock zu einem Stipendienfond ist durch die Zinsen auf 470,20 Mk. angewachsen.

VII. Mitteilungen an die Eltern.

Am Dienstag, den 3. April, morgens $9^1/_2$ Uhr, werden die Abiturienten entlassen und die Versetzungen verkündet werden. Nach der Feier schliesst das Schuljahr.

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 19. April, morgens 8 Uhr. Neu aufzunehmende Schüler werden **am Tage vorher** von morgens 10 Uhr ab im Progymnasialgebäude geprüft werden. Vorherige Anmeldung ist erwünscht. Vorzulegen sind ausser dem Geburts- oder Taufscheine ein Impf- oder Wiederimpfschein, von früheren Schülern anderer höherer Lehranstalten auch das Abgangszeugnis. Schreibmaterial ist mitzubringen.

Die Aufnahmebedingungen für die Sexta sind folgende: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntnis der Redeteile; eine leserliche und reinliche Handschrift in beiden Alphabeten; einige Fertigkeit, Diktiertes ohne grobe Verstösse gegen die Rechtschreibung niederzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen; Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments.

Auswärtige Schüler haben bei der Wahl ihrer Wohnung vorher die Erlaubnis des Direktors einzuholen. Ebenso dürfen auswärtige Schüler nur nach eingeholter Erlaubnis ihre Wohnung wechseln.

Berent, im März 1906.

Neermann,
Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

mangelhaften Leistungen kann ies geschieht regel-
mässig, wenn der Schüler die Zeit nicht erreicht.
Jedesmal zu Ostern und Mich felle mündlich oder schriftlich neu zu beantragen.

Aus dem Fond zur Gewä leutscher Herkunft auf höheren Lehranstalten bez von je 150 Mk.

Aus der Schulbüchersam Schüler gegen die Leihgebühr von 10 Pfennig fü geliehen erhalten.

Der bei Gelegenheit der es Progymnasiums gesammelte Grundstock zu eine asen auf 470,20 Mk. angewachsen.

VII. Mit

Am Dienstag, den 3. Ap Abiturienten entlassen und die Versetzungen eier schliesst das Schuljahr.

Das neue Schuljahr begin orgens 8 Uhr. Neu aufzunehmende Schüler werden Uhr ab im Progymnasialgebäude geprüft werd ascht. Vorzulegen sind ausser dem Geburts- oder erimpfschein, von früheren Schülern anderer höhe gszeugnis. Schreibmaterial ist mitzubringen.

Die Aufnahmebedingunge iufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Dr eine leserliche und reinliche Handschrift in beiden iertes ohne grobe Verstösse gegen die Rechtsch heit in den vier Grundrechnungsarten in ganz n Geschichten des Alten und Neuen Testaments.

Auswärtige Schüler haben r die Erlaubnis des Direktors einzuholen. Ebenso d n eingeholter Erlaubnis ihre Wohnung wechsel

Berent, im März 1906.

nann,
ektor.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19
R G B W G K C Y M

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf